

23.03.2020 von Manfred Simon Korps Köln

Auf diese Helfer ist Verlass!

Obdachlosenhilfe in Zeiten des Coronavirus



Hilfe für Obdachlose darf auch in Krisenzeiten nicht aufhören. Davon sind die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen der Heilsarmee im Korps (Gemeinde) Köln-Süd überzeugt.

In der Stadt haben die Tageseinrichtungen und Essensausgaben aufgrund der Corona-Krise ihren Betrieb weitgehend eingestellt, wie überall im Land. Doch wo sollen die Menschen ohne festen Wohnsitz hin, wenn sie Hunger haben oder sich aufwärmen müssen? Die Temperaturen sinken nachts wieder auf unter null Grad. Ein leerer Magen ist keine gute Wärmequelle.

Das wollen die vier Kollegen Meggi, Laura, Silvia und Alex im Korps Köln-Süd nicht einfach hinnehmen. Auch wenn die Versammlung in den Räumen wegen der Ansteckungsgefahr nicht möglich ist, packen sie Pakete mit Essensvorräten und verteilen diese an diejenigen, die dringend darauf angewiesen sind. Rund 50 bis 60 bedürftige Personen dürften sie heute erwarten, die ihnen die Lebensmittelpakete dankbar abnehmen.

Jeweils montags in der Zeit zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr stehen die vier Helfer in



der Eingangstüre des Korps am Salierring 23 und verpacken die von der Tafel Köln gelieferten Lebensmittel in hygienische Papiertüten.

Ob sie keine Angst vor Ansteckung haben, fragen wir: „Wir wollen die Menschen nicht im Stich lassen“, sagt Kapitänin Laura McLean. „Den Notleidenden zu helfen ist uns wichtiger, als die Möglichkeit, angesteckt zu werden.“ Als Schutzmaßnahmen achten die Vier streng auf die Einhaltung eines Sicherheitsabstands zu den Gästen, tragen Handschuhe und selbstgefertigten Mundschutz. Denn aufgrund zahlreicher Hamsterkäufe ist hochwertiger Mundschutz zurzeit Mangelware,

Wir wünschen, dass viele Bürgerinnen und Bürger dem Beispiel folgen und – unter Beachtung aller erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen und behördlichen Anordnungen – hilfsbedürftigen Menschen zur Seite stehen.

Sie möchten diese Hilfsaktion unterstützen?

Das Korps Köln-Süd freut sich sehr über finanzielle Unterstützung oder auch beispielsweise über Sachspenden in Form von professionellem Mundschutz.

[Jetzt online für die Essensausgabe spenden!](#)